

Sie möchten sich anmelden?

- Anmeldungen sind ausschließlich online möglich. Auf unserer Internetseite stehen die Anmelde-Datei und weitere Hinweise zur Online-Anmeldung für Sie zur Verfügung.
- Bei Bedarf können Sie auch Anmelde-terminals im Schulgebäude benutzen.

Ist die Bewerbung vollständig?

- Nach Eingabe der Daten Ihrer Online-Anmeldung drucken Sie bitte den Unterschriftenbogen aus. Diesen senden Sie bitte unterschrieben zusammen mit einer beglaubigten Kopie Ihres Zeugnisses an die Schule. Wenn dieses noch nicht vorliegt, reichen Sie Ihr letztes (Halbjahres) - Zeugnis als beglaubigte Kopie ein.
- Für Bewerber/innen mit einer Berufsausbildung müssen die entsprechenden Nachweise vorliegen.
- Erforderlich ist außerdem Ihr tabellarischer Lebenslauf mit Aussagen zu Ihrem schulischen und evtl. beruflichen Werdegang und zu Ihren besonderen Fähigkeiten und Kenntnissen.

Halten Sie bitte die Fristen ein!

- Reichen Sie Ihre Bewerbung bitte im Zeitraum vom 1. bis zum 20. Februar ein. Diese Frist ist unbedingt einzuhalten.

Viele Gründe sprechen für Ihre Ausbildung an den BBS Ammerland

- Als fortschrittlich ausgestattetes Berufsbildungszentrum verstehen wir uns als Service- und Innovationszentrum für die Region.
- Wir sind zuverlässige Kooperationspartner und qualifizieren durch nachhaltige und wettbewerbs-fähige Leistungsangebote.
- Wir arbeiten handlungsorientiert in Zusammenarbeit mit Lernenden und Betrieben und bereiten auf zukünftige Herausforderungen vor.
- ...

Sie haben noch Fragen? Dann nehmen Sie doch Kontakt zu uns auf!

Anschrift **BBS Ammerland**
Elmendorfer Straße 59
26160 Bad Zwischenahn

Telefon **04403 9798-0**

Telefax **04403 9798-100**

Homepage **www.bbs-ammerland.de**

E-Mail **info@bbs-ammerland.de**

Berufsbildende
Schulen
Ammerland



Lernende im Zentrum
· zusammen
· zuverlässig
· zukunftsorientiert

Dreijährige Berufsfachschule – Pflege –



www.bbs-ammerland.de

Kurz-Information zum Bildungsgang

Ausbildungsziel

- Die dreijährige Berufsfachschule - Pflege - vermittelt alle Kenntnisse und Fertigkeiten, die für die Ausübung eines Berufes im Versorgungsbereich der Pflege (Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege) erforderlich sind.
- Die Ausbildung führt zu einem beruflichen Abschluss (Pflegefachfrau/Pflegefachmann).

Aufnahmevoraussetzungen

- In die Berufsfachschule kann aufgenommen werden, wer
 - einen mittleren Bildungsabschluss/den Sekundarabschluss I - Realschulabschluss (oder einen anderen gleichwertigen Bildungsstand) nachweist
 - oder
 - eine andere abgeschlossene zehnjährige Schulbildung, die den Hauptschulabschluss erweitert, nachweist
 - oder
 - eine andere abgeschlossene neunjährige Schulbildung (Hauptschulabschluss) und eine mindestens zweijährige Berufsausbildung oder eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung z.B. in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe oder Pflegeassistent nachweist.
- Ein ausreichender Impfschutz und ein Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis sind nachzuweisen.
- Die Anerkennung anderer gleichwertiger Bildungsstände ist bei der Schule zu beantragen.



Ausbildungsform/-inhalte

- Der Unterricht des dreijährigen Bildungsganges erfolgt in Vollzeitform.
- Die gültige Stundentafel geht von insgesamt 60 Wochenstunden aus (Klassen 1 bis 3):

Berufsübergreifender Lernbereich

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Religion

280
Std.

Berufsbezogener Lernbereich –
Theorie und schulische Praxis mit den
Kompetenzbereichen/Curricularen
Einheiten:

- Pflegeprozess und Pflegediagnostik
- Kommunikation und Beratung
- Intra- und interpersonelles Handeln in unterschiedlichen Kontexten Gestalten und mitgestalten
- das eigene Handeln auf Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen
- das eigene Handeln auf Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und ethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen
- Optionale Lernangebote

- Als „Berufsbezogener Lernbereich - Praxis“ findet neben dem theoretischen Unterricht die praktische Ausbildung mit durchschnittlich 18 Wochenstunden in geeigneten Einrichtungen der stationären Langzeitpflege und ambulanten Pflegeeinrichtungen statt. Mit dem Träger der Einrichtungen ist ein Ausbildungsvertrag abzuschließen.

Abschluss/Berechtigungen

- Die Ausbildung schließt mit einer schriftlichen, praktischen und mündlichen Prüfung ab.
- Mit dem erfolgreichen Besuch wird die Berechtigung erworben, die Berufsbezeichnung „Staatlich anerkannte(r) Pflegefachfrau/ Pflegefachmann“ zu führen.
- Mit dem erfolgreichen Besuch kann evtl. der Erweiterte Sekundarabschluss I erworben werden.



Weitere Hinweise

- Die Berufsfachschule Altenpflege wird nach AZAV zertifiziert. Eine Umschulung kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter finanziell gefördert werden.
- Fachbücher werden von der Schule gegen eine Ausleihgebühr zur Verfügung gestellt.
- Für die Beschaffung der erforderlichen Lernmittel (Fachbücher, Schreib- und Zeichenbedarf, Taschenrechner, Lektüren ...) entstehen Kosten.